

Der Bundesrat erweitert den Corona-Erwerbsersatz

Der Bundesrat hat am 4. November 2020 beschlossen, den **Corona-Erwerbsersatz** zu erweitern:

- **Neu** können folgende Personen, deren Erwerbstätigkeit wegen behördlichen Massnahmen gegen das Coronavirus eingeschränkt ist, **Corona-Erwerbsersatz** beziehen:
 - Personen in **arbeitgeberähnlicher Stellung** (GmbH- oder AG-Inhaber) bei einer behördlich angeordneten **Betriebsschliessung** oder einem **Veranstaltungsverbot**;
 - **Selbständigerwerbende** und **Personen in arbeitgeberähnlicher Stellung** (GmbH- oder AG-Inhaber) mit **massgeblicher Umsatzeinbusse**: Die massgebliche Einschränkung ist definiert durch einen Umsatzverlust von mindestens 40 Prozent (bis 18. Dezember 2020 55%) im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2019.
- Der obige Anspruch auf Erwerbsersatz gilt rückwirkend auf den **17. September 2020** bis zum **30. Juni 2021**.
- Um den Erwerbsersatz beanspruchen zu können, **muss bei der AHV-Ausgleichskasse ein Antrag gestellt werden**.

Die Informationen des Bundes finden Sie hier:

Medienmitteilung

[Coronavirus: Verlängerung des Corona-Erwerbsersatzes auch für indirekt betroffene Selbständigerwerbende und Personen in arbeitgeberähnlicher Stellung](#)

Verordnung

[Covid-19-Verordnung Erwerbsausfall](#)

Weitere Informationen des Rechtsdienstes insbesondere zur Kurzarbeit finden Sie [hier](#).